l. publ. E.
29
213

Auszüge

vertrauter Briefe

aus Rastadt.

Zweite Lieferung.

Februar 1798.

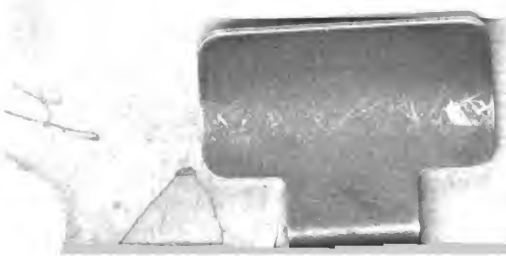
Churf. Bibliothek

ubl.e. 29-2/3

<36642270610011

<36642270610011

Bayer. Staatsbibliothek



Digitized by Google

No. IV.

Rastadt, d. 4. Februar 1798.

Hier haben Sie die Rechtfertigung dessen, was ich Ihnen am 17. Jänner über die Leerheit der ersten beyden Rastadter Monate an Resultaten schrieb. Nemlich das Tagebuch vom Einzuge der ersten gesandtschaftlichen Personen in Rastadt bis zum 12. Januar.

1797.
Novbr. 15. Erste Ankunft eines Subdelegirten von der Reichs-Friedens-Deputation; nemlich des Hrn. Grafen v. Stadion, von Seiten Würtzburg ꝛc.

" 16. Ankunft der Hochfürstlich-Badenschen Gesandschaft.

" 17. Ankunft des Directorial-Gesandten, Freiherrn von Albini, und der Subdelegirten von Sachsen und von Hannover.

Bayerische Staatsbibliothek München

Novbr. 18. Zusammentreffung der ganzen Reichs-Deputation in Gemäßheit des XX. Artikels des Tractats von Campo-Formio (bis auf die Kaiserliche Plenipotenz und Oesterreich).

" 19. Erstes Blatt der Rastadter-Zeitung: jezt **Congreß-Blatt**, damals **Rastadter Wöchentliche Nachrichten** genannt.

" 20. Circulare einer Landesherrlich-Badenschen Polizey-Commission. (Das Erbmarschal-Amt ist gar nicht eingetreten). Eröfnung des Gräflich. Löbenschen Hauses für die Thee-Gesellschaften, des Abends.

" 21. Zulassung eines öffentlichen Hazard-Spiels im Gasthause zum Badenschen-Hofe

" 22. Ankunft eines deutschen Fürsten in der Person des Erbprinzen von Leiningen-Guntersblum.

Offenlassung des Thurn und Taxischen Post-Amtes bis Mitternacht zum Empfange der Gesandtschaftlichen Briefe.

Nov.

Novbr. 23. Ankunft der Französischen Bevollmächtigten **Treilhard** und **Bonnier**.

= 24. Ankunft des Kais. Königl. General-Majors Grafen **von Meerfeld**, zu Auswechselung der Ratificationen des Friedens von Campo-Formio.

= 25. Ankunft des Generals **Buonaparte**. Erster officieller Bericht der Reichsdeputation an die Reichsversammlung.

= 26. Zuvorkommender Besuch der Subdelegirten bey dem General **Buonaparte** und bey **Treilhard** und **Bonnier**.

= 27. Protestantischer Gottesdienst und Gesandtschaftliches Nebenzimmer bei demselben.

= 28. Visiten des Herrn Grafen **v. Fersen**, als Ambassadeur de Suède.

= 29. Ankunft des Kais. Königl. Bevollmächtigten Grafen **Cobenz'l**.

= 30. Ankunft des Oesterreichischen Subdelegirten Grafen **v. Lehrbach**.

Decbr. 1. Ankunft und Abreise des Kaiserl. Königl. Generals La Tour.

Decbr. 1. Auswechselung der Ratificationen des Friedensschlusses von Campo Formio. Abschließung einer militärischen Convention zwischen dem König von Ungarn und Böhmen und der Französischen Republik. Abreise des Generals Buonaparte nach Paris.

= 2. Ankunft des Kais. Plenipotentiarii Reichs-Grafen von Metternich.

= 3. Gegenseitige Legitimirung des Kais. Plenipotentiarii und des Directorial-Gesandten von Albini.
Erste Privat-Besprechung über die Führung des Protocolls in den Sitzungen der Reichs-Deputation.

= 4. Ansage des Directorialen bey den Mitgliedern der Deputation.
Ueberreichung der Vollmachten von den Subdelegirten bey dem Deputations-Directorium, durch die Legationssekretaire.
Gegenseitige Beschickung der Subdelegirten durch Legationssekretaire. (Die der beiden Reichs-Städte wurden durch Canzelliſten erwiedert.)

Decbr.

Decbr. 4. Anzeige von der auf diese Weise bewerkstelligten Constituirung der Reichs-Deputation an den Kaiserl. Plenipotentiarium.

= 5. Benachrichtigung der Particulair-Abgeordneten, daß die Reichs-Deputation sich constituirt habe.

Nachricht von dem Absterben Königs Friedrich Wilhelm II. von Preussen.

4 bis 16. Legitimirung der anwesenden Particulair-Abgeordneten.

Benachrichtigung der Subdelegirten und der Französischen Gesandtschaft, von Seiten des Herrn Grafen von **Metternich**, über seine Ankunft durch einen Bothschafts-Rath.

= 6. Anfrage der Subdelegirten durch Legations-Räthe bey dem Kaiserl. **Plenipotentiarius**, über die Stunde des feyerlichen Besuchs.

Von 11 bis 1 Uhr feyerlicher Besuch der Subdelegirten und der Französischen Gesandschaft bey demselben.

Anordnung, für die Marggräflich-Badensche Garnison wegen der hon-

neurs militaires; dahin, daß die Trommel für den Herrn Grafen von Metternich und für den General Buonaparte zu rühren, und in das Gewehr für die Subdelegirten zu treten sey. (Für die Particulair-Abgeordneten ist in dieser Rücksicht nichts festgesetzt worden.)

Decbr. 7. Erster Besuch der Particulair-Abgeordneten bey der Kais. Plenipotenz.
Direktorial-Bescheinigung der vollzogenen Legitimation für die Subdelegirten. (Durch die Canzellisten umgetragen.)
Erster Privat-Besuch des Ministers von Albini bey den Franz. Gesandten Treilhard und Bonnier.
Note des Oesterreichischen Gesandten Herrn Grafen von Lehrbach, an die Reichs-Deputation, wegen Abzugs der Kaiserl. Truppen aus dem Reiche.

8. Ansage-Zettel zur Ersten Sitzung der Reichsfriedens-Deputation.
Vollmacht für die Legationssecretaire und

und Beglaubigung für die Canzellisten wegen der beyden Dictaturen.

Erste Eingabe eines Particulair-Abgeordneten bey der Reichs-Deputation.

Erste Sitzung der Reichs-Deputation.

Decbr. 9. Die Dictatur dieses Protokolls wurde erst am 10ten vollendet.

= 10. Erste Canzellisten-Dictatur.

= 11. Zweite Sitzung, Morgens, und fortgesetzt des Abends; (das einzige Beispiel dieser Art.)

Erstes Remiß der Reichs-Deputation an die Kaiserliche Plenipotenz.

= 12. Ankunft des Französischen Legationssecretairs, **Bürger Rosenstiel**, aus Elbingen.

= 13. Gegenseitige Legitimation zwischen dem Herrn Grafen **von Metternich** und den Französischen Gesandten.

Erdfnung des Französischen Theaters mit der Oper: Renaud d'Aste.

= 14. Uebergebung drey verschiedener Noten, und zwar in lateinischer Sprache, von Seiten der Kaiserl. Plenipotenz

an die Franzöſiſchen Miniſter, wegen der Neutralität des Congreß-Orts, der perſönlichen Sicherheit der Geſandſchaften und wegen der Polizey. Erſte ſogenannte (Erlaß) Reſolution an die Reichs-Deputation.

Decbr. 15. Dritte Sitzuug der Reichsdeputation. Sendung des Secretairs Roſenſtiel nach Karlsruhe, von Seiten der Franzöſiſchen Geſandten, zu der Complimentirung des Markgräflichen Hofes.

= 16. Ankunft der Königl. Preußiſ. Miniſter, Herrn Grafen von Görtz und Freyherrn von Jacobi.

= 17. Deren Beſuch bey den Kaiſerlichen und Franzöſiſchen Geſandſchaften. (Sonntags.) Vierte Sitzung, (wegen beſonderer Dringenheit, im Anſage-Zettel) — nemlich wegen der Forderung unbedingter Vollmachten.

= 18. Mündliche Dictatur für die Legations-Secretaire der Particular-Abgeordneten.

Decbr.

Decbr. 19. Fünfte Sitzung der Reichsdeputation. Ankunft des ersten offiziellen Antwortschreibens (d. d. 15ten Novbr.) von der Reichs-Versammlung.

= 20. Erstes Diner der Reichs-Deputation bey dem Kais. Herrn Plenipotentiario.

= 21. Sechste Sitzung der Reichsdeputation.

= 23. Siebente Sitzung der Reichsdeputation.

= 24. Erstes Diner bey dem Französischen Gesandten **Treilhard** für die Kaiserl. Gesandschaft.

= 25. = 26. = 27. Verwendungs-Note der Kaiserl. Plenipotenz bey der Französischen Gesandschaft, wegen der Vestung Mainz. Zwiefache Dictaturen an allen drey Weihnachts-Festtagen.

= 28. Achte Sitzung mit 24 Beilagen zu dem Protocoll (nemlich □ 28 — 52.)

= 29. Gegenbesuch des Herrn Markgrafen von Baden bey dem Herrn Grafen **von Metternich.**

Dec. 30. Neunte Sitzung der Reichs-Deputation. Nachricht von der Capitulirung der Veste Mainz.

1798.

1798.

Jan. 1. Gratulations-Cour bey dem Kaiserlichen Herrn Plenipotentiario.
Rückreise des Königl. Schwedischen Bevollmächtigten Ministers, Herrn von Bildt, nach Regensburg. (Auf Befehl seines Hofes kam er bald zurück.)
Warnung der Emigrirten.
Erstes Diner der Französischen Gesandschaft bey dem Königl. Preußis. ersten Bevollmächtigten, Grafen von Görtz.

" 2. Offizielle Nachricht von der Uebergabe von Mainz.
Ankunft des Dänisch-Holsteinischen Gesandten, Herrn von Rosenkrantz.

" 3. Zehnte Sitzung der Reichs-Deputation.

" 4. Besuch des Herrn Erbprinzen von Baden und des Herrn Herzogs von Zweibrücken bey dem Herrn Grafen von Metternich.

" 5. Ausschaffung aller Französis. Emigranten aus der Stadt und der umliegen-

liegenden Gegend, auf Verlangen der Französischen Gesandschaft.

Jan. 6. Eilfte Sitzung der Reichsdeputation.

= 7. Sogenanntes Commissions-Dekret der Kaiserl. Plenipotenz, wegen feierlicher Eröfnung der Deputation.

= 8. Erstes diplomatisches Souper bey dem Grafen von Cobenz'l.
Erster Ball im Comödienhause.

= 9. Eröfnung des Casino oder Vaurhall.

= 10. Zwölfte Sitzung der Reichs-Deputation.

= 11. (Formalitäts-Anstände mit der Kaiserl. Plenipotenz.)
Durchreise des Französischen Ministers, Bürger Bacher, nach Regensburg.

= 12. Credentialien der Eydgenossenschen Gesandschaft.
Wiederholtes Begehren der Kaiserl. Commission, der Deputation in materialibus, feierlich zu eröfnen. —

No. V.

No. V.

Rastadt, den 18. Februar.

Ihre gütige Aufmunterung zu Fortsetzung meines Tagebuchs kam meinen Wünschen zuvor. Hier haben Sie es bis zum 17. Februar 1798.

Jan. 13. Dreizehnte Sitzung der Reichs-Deputation.

" 14. Ankunft der illimitirten Vollmachten vom Reichstage.

" 15. Vierzehnte Sitzung der Reichs-Deputation.
Auswechselung der neuen Vollmachten, mit der Französ. Gesandschaft.
Einschritte der Kaiserl. Plenipotenz.

" 16. Erste Registratur über die Commitial-Postulata, die Französischen Vollmachten, die Instruction u. s. w. betreffend.

" 17. Funfzehnte Sitzung der Reichs-Deputation.
Erste Amts-Conferenz der Französ. Gesandschaft mit der Plenipotenz.
Ankunft der Gräfin von Metternich

und

und Aufwartung des Corps diplomatique bey ihr.

Jan. 18. Sechszehnte Sitzung der Reichs-Deputation.

" 19. Persönliche Ueberreichung des Commissorii von Seiten des Kaiserl. Plenipotentiari in dem Reichsdeputations-Conseße.
Mittheilung des Französischen Insinuati über die Friedens-Basis.

" 20. Erbfnung des (Bayerische Subdelegation) Gräfl. Preysingschen Hauses mit einem Ministerial-Diner.

" 21. Offizielle Nachricht von den Revolutionär-Bewegungen am Oberrhein.

" 22. Siebzehnte Sitzung der Reichs-Deputation.

" 23. Achtzehnte Sitzung der Reichs-Deputation.

" 24. Zweiter Besuch der Markgräflich Badenschen Herrschaften in Rastadt.

" 25. Anonymes Schreiben an den Herrn Grafen von Metternich vom linken Rheinufer, wegen der bey dessen Abtre-

Abtretung für die Fürsten und Könige zu befürchtenden persönlichen Gefahr.

Jan. 26. Ueberbringung der Antwort von Seiten der Deputation, auf die Französische Friedens-Aeusserung.

= 27. Anstände der Kaiserl. Plenipotenz bis zu deren Beförderung an die Französische Gesandschaft.

Nachricht von der Bestürmung und Einnahme der Rheinschantze von Manheim durch die Franzosen.

= 28. Besuch der drey Kaiserlichen Gesandten bey dem Namensfeste des Markgrafen zu Karlsruhe.

= 29. Neunzehnte Sitzung der Reichs-Deputation, wegen der Note (Nro. 2.) der Französischen Gesandschaft vom 9ten Pluviose.

= 30. Französische Note über das Verhinhindern des Revolutionirens am rechten Rheinufer.

= 31. Zwanzigste Sitzung der Reichs-Deputation, und Note (Nro. 3.) an die Französische Gesandschaft.

Febr.

Febr. 1. Ankunft der neuen Französischen Vollmachten, — pour conclure & signer.

" 3. Note (Nr. 4.) der Französischen Gesandschaft.

" 4. Ein und Zwanzigste Sitzung der Reichsdeputation.
Ueberreichung einer Note von Seiten der Königl. Preußischen Gesandschaft an die Französische, wegen Pflanzung des Freiheitsbaums in Geldern.

" 5. Französisches Begehren einer Satisfaction von Chur-Pfalz wegen der Gegenwehr in der Rhein-Schanze.

" 6. Zwei und Zwanzigste Sitzung der Reichs-Deputation.
(Ueber die Verhältnisse mit dem Reichstage.)

" 8. Drei und Zwanzigste Sitzung der Reichs-Deputation.

" 9. Note (Nro. 5.) der Reichs-Deputation an die Französ. Gesandschaft.

Febr. 10. Note (Nro. 6.) der Franzöſiſchen Geſandſchaft.

Zurückberufung des Grafen von Preyſing, Herzogl. Bayeriſchen Subdelegirten.

= 11. Rückreiſe der Geſandten der Eydgenoſſenſchaft nach Zürich und Bern.

Erſte Conferenz der Königl. Preußiſ. Geſandſchaft mit der Franzöſiſchen.

Ankunft eines Couriers von dem Grafen von Windiſch-Grätz an die Kaiſerliche, die Königl. Preußiſche und an die Franzöſiſche Geſandſchaft.

= 12. Vier und Zwanzigſte Sitzung der Reichs-Deputation. —

Beſchloſſene Befragung derer jenſeits des Rheins betheiligten Particular-Abgeordneten, was ein jeder für ſein Intereſſe bey der Franzöſiſchen Friedens-Baſis anheim zu geben habe.

Febr.

Febr. 12. Circular-Schreiben des Chur-Pfälzischen Hofes an die Reichs-Stände, wegen Anrufung auswärtiger Mächte.

= 13. Dictatur für die Particular-Abgeordneten, um sich über die Friedens-Basis zu erklären.

= 14. Fünf und Zwanzigste Sitzung der Reichs-Deputation.

Erste Abstimmung von Oesterreich über die an Frankreich zu machenden Aufopferungen.

= 15 } Erklärungen sämmtlicher Particular-Abgeordneten; auch Preußisch-
= 16. } Brandenburgischer Seits.

= 16. Nachrichten von Buonaparte's Abreise nach den Küsten des Oceans.

Sechs und Zwanzigste Sitzung der Reichs-Deputation.

Note (Nro. 7.) an die Französische Gesandschaft, um die Hälfte derer

am linken Rheinufer belegenen Reichslande zur Friedens-Grundlage anzubieten.

Beilagen zu dem Protocoll (□ 115 bis 129.)

Febr. 17. Legitimirung des, den Grafen Preysing ablösenden Herzogl. Bayerischen Subdelegirten, Grafen von Morawitzky.

No. V.

Digitized by Google

No. VI.

Rastadt, den 20. Februar 1798.

Ich versprach Ihnen in meinem Briefe vom 24sten Jänner 1798 fernere Beiträge zu der Rastadter Congreß-Litteratur. Hier haben Sie ein Manuscript, das man hier begierig lieset. Da sie gleich bibelfest und witzig sind, so wird Ihnen die Vergleichung und Anwendung von einigen Prädicaten nicht entgehen. Nur ist zu bemerken, daß der unbekannte Verfasser die Worte bald in den Mund legt, bald durch einen andern sagen läßt.

Der Friede zu Rastadt.

Der Congreß. Da hielten die Obersten Rath wie sie das Reich mit List überkommen möchten.

Das Römische Reich. Meine Seele ist betrübt bis in den Tod.

Die geistlichen Churfürsten. Wahrlich ich sage euch: Einer unter euch wird mich verrathen!

Buonaparte. Wir haben ein Gesetz; und nach dem Gesetze muß es sterben.

Preussen. Was gebt ihr mir, so ich es euch überantworte?

Herzog v. Braunschweig. Welchen ich küssen werde, der ist's! den haltet fest!

Schweden u. Dännemark. Und er fand sie schlafend.

Türken. Und ihre Augen waren voll Schlafs.

Hessen. Habt ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen können?

Toscana. Der Geist ist zwar willig, aber das Fleisch ist schwach.

Deutsche Reichsfürsten u. Stände. Ihr schlaft nun und ruhet? Siehe, die Stunde ist herbeigekommen, da das Reich den Händen der Sünder wird übergeben werden.

Sardinien. Da verliessen ihn seine Jünger, und flohen davon.

Der

Der Pabst. Thue dein Schwerdt an seinen Ort, denn wer das Schwerdt ergreift, der soll durch's Schwerdt umkommen. Und nach dem dritten Hahnenschrey (Galli Cantus) weinte Petrus bitterlich.

Neapel. Glaubst du, daß ich meinen Vater nicht bitten könne, daß er mir mehr dann zwölf Legionen schicke? aber wie würden dann die Worte der Schrift erfüllt werden? denn also muß es geschehen!

Rußland. Was hat es denn übels gethan?

England. Ich finde keine Schuld an ihm.

Frankreich. Sein Blut komm über uns und über unsere Kinder!

Cisalpinien. Ans Kreutz mit ihm!

Holland. Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht.

Der Kaiser. Nachdem er es hatte geisseln lassen, überantwortete er's ihnen.

Spanien. Und an demselben Tage wurden sie Freunde.

Belgien. Weint nicht über mich, sondern über euch selbst und über eure Kinder.

Portugall. Und sie zwangen einen, ihm das Kreutz zu tragen.

Venedig und Modena. Und sie kreuzigten mit ihm zwey Missethäter, den einen zur rechten, den andern zur linken.

Die Bischöfe. Sie haben meine Kleidung unter sich getheilt, und über mein Gewand das Loos geworfen.

Der Monachismus. Und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf.

Schweiz. Petrus aber folgte ihm von weitem.

Genua. Es ist vollbracht.

Bayern. Und sie legten ihn in ein neues Grab.

Der

Der französische Adel. Da sie sahen, was sich zutrug, schlugen sie an ihre Brust, und kehrten um.

Reichsarmee. Als sie hörten: ich bins! wichen sie zurück, und fielen zur Erde.

Kaiserl. Armee. Lasset diese von hinnen gehen.

Für die Latinisten füge ich hier die Sprache der Urschrift bey, so wie sie in einem Kloster entstanden seyn soll.

Pax Rastadiana.

Conventus Rastadinus. Tunc congregati sunt principes, ut Romanum Imperium dolo tenerent.

Romanum Imperium. Tristis est anima mea usque ad mortem.

Electores ecclesiastici. Amen dico vobis, quia unus vestrum me traditurus est.

Exonaparte. Nos habemus legem & secundum legem debet mori.

Borussia. Quid vultis mihi dare, ut ego vobis tradam.

Dux Brunsvicensis. Quemcunque osculatus fuero, ipse est, tenete eum.

Suecia & Dania. Et invenit eos dormientes.

Turcomania. Et erant oculi eorum gravati valde.

Hassia. Sic non potuistis una hora vigilare mecum?

Toscana. Spiritus quidem promptus est, caro autem infirma.

Principes Imperii. Dormite jam, & requiescite? ecce! appropinquavit hora, et Romanum Imperium tradetur in manus peccatorum.

Sardinia.

Sardinia. Tunc discipuli omnes, relicto eo, fugerunt.

Papa. Mitte gladium in vaginam; omnes enim, qui acceperint gladium, gladio peribunt; & ad tertium galli cantum Petrus flevit amare.

Neapolis. An putas, non possum plus quam duodecim legiones mittere? quomodo ergo implebuntur scripturæ, quia sic oportet fieri.

Moscovia. Quid enim mali fecit?

Anglia. Non invenio in eo causam.

Gallia. Sit sanguis ejus super nos & super filios nostros.

Cis-Alpina. Crucifigatur.

Hollandia. Si hunc dimittis, non es amicus cæsaris.

Imperator.

Digitized by Google

Imperator. Flagellatum tradidit eis, ut crucifigeretur.

Hiſpania. In ipſa die facti ſunt amici.

Belgia. Nolite flere ſuper me, ſed ſuper vos & filios veſtros.

Portugallia. Et angariaverunt quemdam ut tolleret crucem ejus.

Venetia & Modena. Et cum eo crucifixerunt duos latrones, unum a dextris & alterum a ſiniſtris.

Epiſcopi. Partiti ſunt veſtimenta mea ſibi & ſuper veſtem meam miſerunt ſortem.

Monachismus. Et inclinato capite emiſit ſpiritum.

Helvetia. Petrus autem a longe ſequebatur eum.

Genua.

Genua. Conſumatum eſt.

Nobilitas Galliæ. Videbant, quæ fiebant & percutientes pectora ſua revertebantur.

Exercitus Imperii. Advocem! Ego ſum! abierunt retrorſum & ceciderunt in terram.

Exercitus Imperatoris. Sinite hos abire.

Digitized by Google